

Sonntag, 6. April 2008

### **Fakt ist**

Für Gerechtigkeit muss man sorgen, dass es ungerecht zugeht nicht. Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 11:00

Samstag, 5. April 2008

### **Fakt ist**

„Ein Ei“ über etwas zu schlagen, bedeutet dass man der schmerzlichen Erfahrung die um so viel wichtigere Erkenntnis nicht folgen lässt. Und nur die bringt einen weiter. Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 18:28

Freitag, 4. April 2008

### **Fakt ist**

Den passenden Worten ist es völlig egal mit welchen Stiften diese niedergeschrieben wurden. Nur das sie geschrieben wurden. Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:46

### **Fakt ist**

Viele verpassen es nicht nur auf den richtigen Zug aufzuspringen. Man könnte ja einfach den Nächsten nehmen. Sie finden nicht mal den Bahnhof. Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:35

Donnerstag, 3. April 2008

### **Fakt ist**

Immer mehr Menschen warten auf eine Art Erleuchtung, dabei müssten diese nur den Schalter umlegen. Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 12:28

### **Fakt ist**

Die Meinungsvielfalt scheint vom Aussterben bedroht. Weil sich immer weniger noch eine Eigene bilden. Sie plappern lieber, einfach alles nach. Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 11:55

Mittwoch, 2. April 2008

### **Fakt ist**

Die Zeit die einem am Ende oft fehlt, hat man am Anfang verloren. Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 14:34

### **Fakt ist**

Menschen die den Drang verspüren Anderen ständig die ganze Welt erklären zu wollen, verstehen oft die einfachsten Dinge und sich selbst nicht. Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 14:21

Montag, 31. März 2008

### **Fakt ist**

Seltsam, Parties von denen man früher ging, wurden nachher nach Erzählungen immer besser. Mit Ausnahme diejenigen bei denen man bis zum Schluss ausgehalten hat. Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 14:06

### **Fakt ist**

Menschen die zu viel Wind um alles Mögliche machen tun dies, weil ihnen zu früh die Luft ausgeht. Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 13:49

Sonntag, 30. März 2008

## **Fakt ist**

Die hast-du-mal-eben-2-Minuten-Zeit-Menschen, rauben einem ein Vielfaches und das nicht nur von der Zeit. Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 10:57

Samstag, 29. März 2008

**Fakt ist**

Die-wir-müssen-mal-wieder-unbedingt-telefonieren-Menschen, rufen einen zum Glück nie an.Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 10:39

**Fakt ist**

Wenn jeder die Suppen auslöffeln würde die er sich selbst eingebrockt hat, würden weniger den Mund so voll nehmen.Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 10:36

**Fakt ist**

Der Friedhof ist voller Menschen die unersetzlich sind.Foto: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 10:20



Freitag, 28. März 2008

## **Begabung**

Ich konnte schon früh zeichnen wie Raffael, aber ich habe ein leben lang dazu gebraucht, wieder zeichnen zu lernen wie ein Kind. Pablo Picasso

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 14:12

Mittwoch, 16. Januar 2008

## **Wort des Jahres**

Gerade wurde wieder das Unwort des Jahres 2007 gewählt. „Herdprämie“, soll die Missachtung Kinder erziehender Hausfrauen anprangern. Ich plädiere heute mal für die Wahl des Wortes des Jahres 2007 und schlage hier folgende Wörter vor. Auch andere Vorschläge werden gern genommen. „Gabriele Pauli“, weil sie uns noch fünf Jahre Stoiber in Bayern erspart hat. Weil sie nach über 50 Jahren ein bisschen Muff aus den Talaren blies und frischen Wind in die Politik brachte. Und weil sich jetzt sogar der letzte Hinterwäldler im Bayerischen Wald fragt, seit wann es in seiner CSU Frauen gibt. „Lotto-Jackpot“, weil der bis zum größten Jackpot aller Zeiten anwachsende Lottohype vielen Lottospielern erwartungsvolle Träume bescherte und sie fühlen ließ wie Porschechef Wiedekind, wenn er sein Jahresgehalt bekommt. „myWhitelist“, weil endlich eine Business-Plattform an den Start kam, die zeigen wird, dass es nicht immer nur auf die persönliche, schnelle und unmittelbare Bereicherung ankommt im Leben. Das „Wintermärchen“, das den Hallenhandballern den Weltmeistertitel bescherte und einem staunenden TV-Publikum zeigte, dass eine Liveübertragung nicht langweilig sein muss. „GDL“. Weil Asterix Schell dem kleinen Cäsaren Mehdorn klarmachte, dass „alle Züge stehen still, wenn mein starker Arm es will.“ Auch wenn der Schienenzar es gemein fand, dass sich eine Minderheit auf Kosten der Mehrheit bereicherte. Wobei festzustellen ist, dass er nicht sich und seine Vorstandskollegen meinte, die ihre Millionengehälter um über 70% anheben ließen, sondern die unverschämte Forderung der Lokführer. „Transrapid“, weil die CSU, kaufmännisch sinnvoll, immer noch glaubt, für völlig veraltete und überteuerte Technik irgendwo einen Käufer finden zu können. „Frauenfußball“, weil es endlich eine deutsche Fußballmannschaft verstand, Brasilien zu schlagen und im Tor einen richtigen Titanen zu haben. Weltmeister mit „0“ Gegentoren. Eine Benchmark für lange Zeit. „Kurt Beck“. Der Pfälzer Regionalkämpfer aus der Eckkneipe, die Antwort der SPD auf Erwin Huber. Das Mensch gewordene Energiebündel unter den Couch Potatoes. Lieber Kurt, ein deutscher Kanzler mit Bart, das wird nichts. Frag nach beim anderen Power-Rudi Scharping. Und selbst Präsident des Deutschen Radsportbundes ist kein Amt mehr, um das man sich reißen würde. Aber mein heißester Vorschlag und sicherlich auch der Favorit 2007 ist ganz klar: „Knut!“ Weil ein Eisbärenbaby es schaffte, dass die Medien mal nicht nur irgendwelche Katastrophen vermeldeten. Und weil die Menschen auf einmal wieder lächelten, wenn sie die Tagesschau ansahen. Na, Beck? Klingelt's? Nicht Kurt, Knut Beck, gäbe noch Chancen 2009. Dann kann sogar der Bart bleiben!

Geschrieben von Kai Falkenberg in Berühmte Worte um 21:21

Mittwoch, 19. Dezember 2007

**Das note movie ist da - turn it on - 2008 kann kommen**

was wir uns und allen anderen wünschen haben wir in diesen film gepackt. 2008 kann kommen: turn it on! viele grüße und alles gute vom note-blog und der note werbeagentur. stay hungry, stay foolish!

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:36

Montag, 17. Dezember 2007

**[note] turn it on | 2008: Das note-movie auf YouTube zum Zweiten**

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 14:15

**YouTube. Der note Film. Turn it on - 2008**

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 08:25

Freitag, 22. Juni 2007

## Read this...

You better believe!

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 18:37

## **Achtung: Das kann ich nicht mehr hören - muss aber!**

Achtung: Hier folgen die Top 50 Formulierungen, die ich mehr als 25.000 mal in meinem Leben schon gehört habe:1. Vorsicht2. Das kann man so nicht machen2. Bist du verrückt3. Da musst Du (höllisch) aufpassen4. So geht das nicht5. So klappt das nie7. Das hast du nun davon8. Das ist (viel) ist zu gefährlich9. Das schaffst Du nicht10. Selbst Schuld11. Niemals12. Keine Chance13. Wie soll das denn gehen?14. Das mach mal schön alleine15. Das glaub ich (dir) nicht16. Du hörst ja auf keinen / niemanden17. Wo warst/steckst du?18. Was denkst du gerade?19. Versteh ich nicht20. Das gibt Ärger 21. Du hast doch keine Ahnung22. Mach doch, wirst schon sehen, was davon hast23. Also, da habe ich aber große Bedenken24. Das versteht doch keiner25. Muss ich mal sacken lassen26. Damit überraschen Sie mich jetzt aber27. Damit hätten wir aber nicht gerechnet28. Ich habe gehört....29. Ich habe gelesen...30. Das habe ich doch schon mal irgendwo gesehen31. Also so weit ich mich erinnern kann...32. Du spinnst33. Das Risiko ist viel zu groß34. Komm, lass das...35. Damit handelst du dir nur Ärger ein36. Hast du mal Feuer37. Bring den Müll raus38. Du musst Milch kaufen...39. Kennst Du....?40. Bist Du nicht...?41. Hast Du....genommen/weggegessen42. Was hast du dir dabei gedacht?43. Setzt dich gerade hin44. Wie isst du denn?45. Hör mal auf so viel ...46. Du übertreibst mal wieder47. Was hast Du gemacht?48. Hast Du meine/n...?49. Ich ruf dich an...50. Wir müssen uns mal wieder treffen...In was für einer Welt leben wir, in der 80% der Formulierungen die einem begegnen negativ, warnend und wenig Mut machend sind? Und worüber wundert man sich dann noch über so eine kollektive Unentschlossenheit.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:29

Dienstag, 24. April 2007

### **John Ruskin (1819 - 1900) Britischer Sozialreformer**

Es gibt kaum etwas auf dieser Welt, das nicht irgend jemand ein wenig schlechter machen und etwas billiger verkaufen könnte – und die Menschen, die sich nur am Preis orientieren, werden die gerechte Beute solcher Machenschaften. Es ist unklug, zu viel zu bezahlen, aber es ist noch schlechter, zu wenig zu bezahlen. Wenn Sie zuviel bezahlen, verlieren Sie etwas Geld – das ist alles. Wenn Sie dagegen zu wenig bezahlen, verlieren Sie manchmal alles, da der Gegenstand die ihm zgedachte Aufgabe nicht erfüllen kann. Das Gesetz der Wirtschaft verbietet es, für wenig Geld viel Wert zu erhalten. Nehmen Sie das niedrigste Angebot an, müssen Sie für das Risiko, das Sie eingehen, etwas hinzurechnen. Und wenn Sie das tun, haben Sie auch genug Geld, um für etwas Besseres zu bezahlen. Gefunden auf der Seite meines ältesten Schuldfreundes: Stephan Helleckes

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 20:35

Donnerstag, 5. April 2007

**Frohe Ostern! Da könnt Ihr lange suchen, Dienstag geht es erst weiter.**

Freitag, Samstag, Sonntag und Montag, müsst Ihr ganz stark sein. Da sind wir nämlich alle abgetaucht. Im Namen der Familien. Der Umzugsregeneration. Der Feierlichkeiten. Somit verschiebt sich unsere Blog Auferstehung um genau einen Tag auf Dienstag. Wir wollten da niemandem in die Quere kommen. Also, schöne Feiertage und bis nächste Woche Dienstag.

Wer über die Tage mal etwas Zeit findet, kann ja in den Beiträgen vergangener Tage stöbern. Da gibt es auch paar dicke Dinger zu finden. Hier und da haben wir auch schon mal uns ein echtes Ei ins Nest gelegt. Sind auf mehrere Eier des Columbus gestoßen. Oder anderen auf die Selben gegangen. Oder ... ach sucht doch selbst. Es ist Ostern. Grüße.  
Bild: Peter von Felbert

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 15:48

## **Standard I**

Alle, die umziehen wollen, müssen oder dürfen, von einem Ort zum anderen, mit Sack und Pack, denen begegnet ständig und immer wieder eine Standard-Formulierung. Egal, ob beim Amt, beim Umzugsunternehmen, bei jeglichen An- und Ummeldungen. Beim Ein- und Auspacken. Beim Erwerb von neuen Einrichtungselementen oder dem Verkauf von alten. Ständig schauen einen Menschen an und entgegnen einem mit diesem Blick der Erkenntnis: Drei Mal umziehen ist wie ein Mal abgebrannt. Das soll aus dem Russischen kommen. Und jedes Mal glaubt die Person, die einem diese Lebensweisheit entgegenschleudert, sie sei die erste. Und im gesamten Zyklus eines Umzugs bleibt das auch so. Aber dem ist nicht so, jeder sagt das. Der Maler, der Telekom-Mensch, die Putzfrau, der Postbote, die Kindergärtnerin...alle. Eben ein echter Formulierungsstandard. Ein Klassiker unter den Formulierungsstandards. Eine echte Floskel. Man kann sie zwar schnell nicht mehr hören. Aber irgendwie wartet man bei jeder erneuten umzugabhängigen Begegnung ab: wann kommst du? Du, du Floskel aller Umzugsfloskeln. Man müsste mal die Zeit stoppen. Ganz weit vorne sind Teppichläden. Da ist man noch nicht drin und schon schallt es durch den Verkaufsraum: " Drei mal ...."

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:49

Montag, 4. Dezember 2006

### **Irren ist menschlich (20)**

"Alles, das erfunden werden kann, ist erfunden worden."

Charles H. Duell, Beauftragter, USA Office von Patenten, 1899

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:34



Freitag, 1. Dezember 2006

### **Irren ist menschlich (19)**

"Die Computer der Zukunft werden vielleicht nur noch 1,5 Tonnen wiegen."

Die US-Zeitschrift Popular Mechanics, 1949. Quelle: Newsweek 27.01.1997

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:01

Donnerstag, 30. November 2006

### **Irren ist menschlich (18)**

"Das Fernsehen wird nach den ersten sechs Monaten am Markt scheitern. Die Menschen werden es bald satt haben, jeden Abend in eine Sperrholzkiste zu starren."

Darryl F. Zanuck, Chef der 20th Century-Fox, 1946

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:01

Mittwoch, 29. November 2006

### **Irren ist menschlich (17)**

"Es gibt keinen Grund für eine Einzelperson einen Computer zu Hause zu haben."

Kenneth Olsen, Gründer der Computerfirma Digital Equipment Corp., 1977. Quelle: Newsweek 27.01.1997

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:01

Dienstag, 28. November 2006

**Irren ist menschlich (16)**

"Das Internet wird kein Massenmedium, weil es in seiner Seele keines ist."

DIE WELT, 24.03.2001

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:02

Montag, 27. November 2006

### **Irren ist menschlich (15)**

"In den nächsten fünfzig Jahren wird kein Mensch fliegen."

Wilbur Wright (Flugpionier), 1901. Quelle: Newsweek 27.01.1997

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:02

Donnerstag, 23. November 2006

### **Irren ist menschlich (14)**

"Bohrer für Öl? Sie meinen, in die Erde bohren und versuchen Öl zu finden? Sie sind verrückt."

Technische Fachkräfte, die Edwin L. Drake für die Ölsuche einstellen wollte, 1859. Quelle: [www.futurestudies.co.uk](http://www.futurestudies.co.uk)

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:02

Mittwoch, 22. November 2006

### **Irren ist menschlich (13)**

"Wer Zur Hölle will Schauspieler sprechen hören?"

Harry M. Warner, Warner Brothers, 1927Quelle: Newsweek 27.01.1997

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:01

Dienstag, 21. November 2006

### **Irren ist menschlich (12)**

"Der gesamte Weltmarkt hat für höchstens 5000 Kopiergeräte Bedarf."

Der Konzern IBM gegenüber den Gründern der Kopiergeräteherstellers Xerox, 1959

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:01



Montag, 20. November 2006

### **Irren ist menschlich (11)**

"Ich glaube, es gibt einen weltweiten Bedarf an vielleicht fünf Computern."

IBM-Chef Thomas Watson im Zweiten Weltkrieg, Quelle: Ute Dorau und Peter Woeckel, "Jobreport Informationstechnologie", München 2001

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:01

Freitag, 17. November 2006

### **Irren ist menschlich (10)**

"Louis Pasteurs Theorie von Bazillen ist lächerliche Fiktion."

Pierre Pachet, Professor der Physiologie in Toulouse, 1872

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:02

Donnerstag, 16. November 2006

### **Irren ist menschlich (9)**

"Ich habe keine politischen Ambitionen für mich oder meine Kinder."

Joseph P. Kennedy, 1929; Quelle: Newsweek 27.01.1997

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:02

Mittwoch, 15. November 2006

### **Irren ist menschlich (8)**

"Das Radio hat keine Zukunft."

Lord Kelvin, Mathematiker und Physiker, 1897; Quelle: Newsweek 27.01.1997

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:01

Dienstag, 14. November 2006

### **Irren ist menschlich (7)**

"Es sieht danach aus, dass die Aktienmärkte ein dauerhaft hohes Niveau erreicht haben."

Irving Fischer. Ökonomieprofessor, am 17. Oktober 1929 (der 25. Oktober 1929 war der "Schwarze Freitag") Quelle: Newsweek 27.01.1997

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:01

Montag, 13. November 2006

### **Irren ist menschlich (6)**

"640K sollte genug für jedermann sein."

Bill Gates, 1981

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:00

Freitag, 10. November 2006

### **Irren ist menschlich (5)**

"Ich glaube an das Pferd. Das Automobil ist nur eine vorübergehende Erscheinung."

Kaiser Wilhelm II; Quelle: Die Welt 8.01.2003

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:02

Donnerstag, 9. November 2006

### **Irren ist menschlich (4)**

"Das Telefon hat zu viele ernsthaft zu bedenkende Mängel für ein Kommunikationsmittel. Das Gerät ist von Natur aus von keinem Wert für uns."

Western Union, Interne Kurzinformation, 1876

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:01



Mittwoch, 8. November 2006

### **Irren ist menschlich (3)**

"Bei den meisten Menschen fördert das Rauchen die Gesundheit."

Dr. Lan D. Macdonald, Chirurg, 1963; Quelle: Newsweek 18.11.1963

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:01

Dienstag, 7. November 2006

### **Irren ist menschlich (2)**

"Uns gefällt ihr Sound nicht. Gitarrengruppen sind von gestern."

Aus der Begründung der Plattenfirma Decca, die 1962 die Beatles ablehnte Quelle: Newsweek 27.01.1997

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:01

Montag, 6. November 2006

### **Irren ist menschlich (1)**

"Also gingen wir zu Atari. Und sie sagten - Nein. Dann gingen wir zu Hewlett-Packard, und sie sagten - Hey, wir brauchen Sie nicht, Sie haben das College noch nicht abgeschlossen."

Apple Computer Inc. Gründer Steve Jobs über seine Versuche, Atari und H-P an seinem Personal Computer zu interessieren

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:01

Donnerstag, 2. November 2006

## **5. Bauernregel der Betriebswirtschaft: Entscheiden**

Der Karren fährt immer langsamer und tiefer in den Dreck, weil keiner die Zügel in die Hand nimmt und einfach die Richtung wechselt.

Erfolgreiche Unternehmen begleitet oft der positive Umstand, dass man mehr richtige als falsche Entscheidungen getroffen hat. Der Entscheidung ist es dabei egal, wann, wo und von wem sie getroffen wird. Nur, dass es die richtige ist.

Klingt banal. Aber oft will keiner eine Entscheidung treffen.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:03

Freitag, 20. Oktober 2006

#### **4. Bauernregel der Betriebswirtschaft: Profit**

Was man nicht sät, kann man nicht ernten.

Alles Düngen, alles Controlling hilft nicht, wenn man nicht genug dafür gesorgt hat, dass Profit überhaupt entstehen kann. Der Gedanke, mit möglichst wenig Saat viel Profit machen zu können, ist abwegig. Wer an der Saat spart, verliert an Profit. Wer an Kosten spart, die nicht die Saat beeinflussen, der kann seinen Profit noch erhöhen. Darum killen Betriebskosten und Personalkosten häufig den möglichen Profit.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:30

Donnerstag, 19. Oktober 2006

## **Geduld**

Lieber Gott, bitte gib mir Geduld - aber sofort!

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 18:44

Mittwoch, 18. Oktober 2006

### **3. Bauernregel der Betriebswirtschaft: Klarheit**

Durch die Zahlen eines Unternehmens muss man schauen können wie auf den Grund eines Gebirgsbaches.

Niemals anfangen, Zahlen zu interpretieren und zu erklären. Sondern Zahlen immer so aufbereiten und darstellen, dass diese einen bestmöglichen und zeitnahen, objektiven, verständlichen und nachvollziehbaren Überblick über alle geschäftlichen Tätigkeiten aufzeigen. Zahlen lügen nicht. Es ist der falsche Umgang mit Zahlen, der alles immer anders darstellt, als man es selbst oft gemeint hat.

Klingt einfach. Ist es auch. Machen aber nur wenige.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:02

Donnerstag, 12. Oktober 2006

## **2. Bauernregel der Betriebswirtschaft: Liquidität**

Liquidität ist wie das Blut, das durch unsere Körper fließt. Ein Unternehmen ohne Blut ist eigentlich schon tot.

Deshalb habe immer so viel Liquidität, um den größtmöglichen und denkbaren betriebswirtschaftlichen Verlust überleben zu können. Schulden oder anderes Übel bringen so lange niemanden um, solange dem gegenüber die entsprechende Liquidität steht. Es sind mehr Unternehmen daran zugrunde gegangen, dass sie 135,99 € nicht mehr zahlen konnten, als an größeren Summen.

Klingt logisch. Denken aber die wenigsten dran.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 06:52



Dienstag, 10. Oktober 2006

### **1. Bauernregel der Betriebswirtschaft: Umsatz**

Umsatz ist wie ein Baum voller Vögel. Wenn man in die Hände klatscht, sind alle weg.

Darum schaue nicht so sehr auf den Umsatz, sondern immer mehr auf das, was wirklich hängen bzw. sitzen bleibt. Es sind wesentlich mehr Firmen den Bach runter gegangen, die einen hohen Umsatz hatten. Aber so gut wie keine mit einem hohen Profit.

Klingt einfach, beherzigen aber die wenigsten.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 15:27

Freitag, 7. Juli 2006

### **Berühmte Worte (23)**

I did not have sexual relations with that woman, Miss Lewinsky.

Bill Clinton auf der Pressekonferenz am 26. Januar 1998

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:06

Donnerstag, 6. Juli 2006

### **Berühmte Worte (22)**

Ich bin ein Berliner.

Das berühmte Zitat aus der Rede von John F. Kennedy am 26. Juni 1963 vor dem Rathaus Schöneberg, anlässlich des 15. Jahrestags der Berliner Luftbrücke.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 06:00

Mittwoch, 5. Juli 2006

### **Berühmte Worte (21)**

Huston, wir haben ein Problem.

Apollo 13. Im April 1970. Jack Swigerts Funkruf an die NASA Bodenstation, 55 Stunden und 54 Minuten nach dem Start.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:26

Dienstag, 4. Juli 2006

### **Berühmte Worte (24)**

Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort, ich wiederhole: mein Ehrenwort ...

Uwe Barschel am 18 September 1987 auf einer Pressekonferenz.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 15:01

### **Berühmte Worte (20)**

I have a dream.

Martin Luther King jr. auf den Treppen des Lincoln Memorial in Washington D.C. am 28 August 1963.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 06:50

Montag, 3. Juli 2006

### **Berühmte Worte (19)**

Are you talking to me?

Taxi Driver (1976): Robert de Niro

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:15

Freitag, 30. Juni 2006

### **Berühmte Worte (18)**

Never fuck a fucker.

The Big Lebowski (1998) mit Jeff Bridges, John Goodman, John Turturro ...

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:44

Donnerstag, 29. Juni 2006

### **Berühmte Worte (17)**

Hat die Idee die höchste Stufe der Vollkommenheit erreicht, so bricht das Wort auf wie eine Blüte.

Joseph Joubert, (1754 - 1824)

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:54



Mittwoch, 28. Juni 2006

### **Berühmte Worte (16)**

Nichts auf der Welt ist so mächtig wie eine Idee, deren Zeit gekommen ist.

Victor Marie Hugo, (1802 - 1885),

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 07:10

Dienstag, 27. Juni 2006

### **Berühmte Worte (15)**

Die Idee des Meeres ist in einem Wassertropfen vereint.

Baruch de Spinoza, (1632 - 1677), eigentlich Benedictus d'Espinoza, holländischer Philosoph

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:00

Montag, 26. Juni 2006

### **Berühmte Worte (14)**

Es ist ein weiter Weg von der Idee zur Tat.

Jean Baptiste Molière, (1622 - 1673)

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:30

Freitag, 23. Juni 2006

### **Berühmte Worte (13)**

Erfahrung ist immer die Parodie auf die Idee.

Johann Wolfgang von Goethe (1749 - 1832)

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 10:21

Donnerstag, 22. Juni 2006

### **Berühmte Worte (12)**

Jeder Mensch mit einer neuen Idee ist ein Spinner, bis die Idee Erfolg hat.

Mark Twain, (1835 - 1910), eigentlich Samuel Langhorne Clemens, US-amerikanischer Erzähler und Satiriker

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:00

Mittwoch, 21. Juni 2006

### **Konfuzion sagt... (8)**

Der Perfektionist ist am Ergebnis nicht wirklich interessiert, sondern er fürchtet dieses sogar.

In Marketingdeutsch übersetzt: Lieber eine gute Idee heute umsetzen, als auf eine perfekte bis Morgen warten.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:55

### **Berühmte Worte (11)**

Mich wundert immer, dass Herrscher nie probieren, ob ein Autor, der große Ideen präsentierte, fähig ist, diese in die Tat umzusetzen. Das kommt vermutlich daher, dass Herrscher keine Zeit haben, etwas zu lesen.

Luc de Clapiers Vauvenargues, (1715 - 1747), Marquis de, französischer Philosoph, Moralist und Schriftsteller

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:47

Dienstag, 20. Juni 2006

### **Konfuzion sagt... (7)**

Das Selbe aus unterschiedlichen Blickwinkeln betrachten zu können, bewahrt davor, alles immer nur im selben Licht zu sehen.

In Marketingdeutsch übersetzt: Die meisten Fehlentwicklungen im Marketing beruhen auf der Tatsache, dass jemand auf dem rechten Auge blind war.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:31

### **Berühmte Worte (10)**

Kluge Köpfe sprechen über Ideen, mittelmäßige über Vorgänge und schwache über andere Leute.

Aus den USA

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:26

Montag, 19. Juni 2006

### **Berühmte Worte (9)**

Die für unser Leben notwendigen Ideen sind vielleicht schon vor dreitausend Jahren erschöpfend durchdacht worden. Wir haben wohl nur neues Feuer an altes Reisig zu legen.

Ryunosuke Akutagawa, (1892 - 1927 Selbstmord), japanischer Schriftsteller

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 13:37



Freitag, 16. Juni 2006

### **Berühmte Worte (8)**

Alle Ideen, die man aus Büchern erhält, kann man tot nennen im Vergleich zu jenen, die man durchs Anschauen bekommt.

Nikolai Michailowitsch Karamsin (1766 - 1826), russischer Schriftsteller

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 11:50

Donnerstag, 15. Juni 2006

### **Berühmte Worte (7)**

Wenn man die Entwicklungsgeschichte neuer Ideen verfolgt, so fehlt die Periode der Verhöhnung niemals.

Honoré de Balzac, (1799 - 1850), französischer Philosoph und Romanautor

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 20:08

Mittwoch, 14. Juni 2006

### **Berühmte Worte (6)**

Eine öffentliche Meinung gibt es nur dort, wo Ideen fehlen.

Oscar Wilde, (1854 - 1900), eigentlich Oscar Fingal O'Flahertie Wills, irischer Lyriker, Dramatiker und Bühnenautor

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 08:59

Dienstag, 13. Juni 2006

### **Berühmte Worte. (5)**

Neue Ideen sind nur durch ihre Ungewohnheit schwer verständlich.

Franz Marc, (1880 - 1916), deutscher Maler und Grafiker, Mitbegründer der Künstlergemeinschaft »Blauer Reiter«

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 11:01

### **Konfuzion sagt... (6)**

... was man lauter sagt, wird dadurch nicht wirklich richtiger, sondern in der Regel nur lauter.

In Marketingdeutsch übersetzt: Gute Werbung wirkt, wirkungslose muss man nicht aufmerksamkeitsstärker machen, sondern wirkungsvoll. Man nehme einfach eine gute Idee.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 11:00

Montag, 12. Juni 2006

### **Berühmte Worte (4)**

Warum haben Leute mit den wenigsten Ideen auch die wenigste Zeit?

Willy Meurer, \*1934, deutsch-kanadischer Kaufmann

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 13:30

Sonntag, 11. Juni 2006

### **Berühmte Worte (3)**

Es liegt im Wesen des Genies, die einfachsten Ideen auszunutzen.

Charles Pierre Péguy, (1873 - 1914), französischer Dramatiker

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:29

Freitag, 9. Juni 2006

### **Berühmte Worte (2)**

Wie oft verwechselt man Einfälle mit Ideen!

Christian Friedrich Hebbel, (1813 - 1863), deutscher Dramatiker

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 08:42

Donnerstag, 8. Juni 2006

### **Berühmte Worte (1)**

Die herrschenden Ideen einer Zeit waren stets nur die Ideen der herrschenden Klasse.

Karl Marx, (1818 - 1883), deutscher Philosoph, Sozialökonom und sozialistischer Theoretiker  
Quelle : Manifest der kommunistischen Partei von 1848

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 14:23

### **Konfuzion sagt... (5)**

...konzentriere dich in der Wahl deiner Wörter nicht so sehr darauf, wie gewählt du dich auszudrücken vermagst, sondern ob dein Gegenüber versteht, was du eigentlich wirklich sagen wolltest.

In Marketingdeutsch übersetzt: In der Kommunikation ist es ratsam, wichtiger und wirkungsvoller, dass die Botschaften, die man aussendet, vom eigentlichen Empfänger am besten verstanden wird.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:39



Mittwoch, 7. Juni 2006

### **Konfuzion sagt... (4)**

... Es ist viel besser, wenn viele andere sehr viel Gutes über dich verbreiten, als wenn du allein ständig gut über dich selbst sprechen musst.

In Marketingdeutsch übersetzt: Wer seine Marke konstant, konsequent und kreativ positiv auflädt, profitiert vom magischen Markenmagnetismus: Die Kunden kommen von selbst, gerne, wieder und immer mehr.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:16

Freitag, 2. Juni 2006

### **Konfuzion sagt... (3)**

...das Gemeine ist, dass gute Ideen sich gegen alle möglichen und unmöglichen Bedenken durchsetzen müssen, diesen Verdächtigungen müssen sich die Bedenken selbst seltsamerweise nie aussetzen.

In Marketingdeutsch übersetzt: Entdecke das Gute an einer Idee, statt das Schlechte zu suchen.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:02

Mittwoch, 31. Mai 2006

### **Konfuzion sagt... (2)**

...Denk nicht ständig darüber nach, was man noch hinzu tun könnte, sondern viel mehr, was du getrost weglassen kannst.

In Marketingdeutsch übersetzt: Richtig gut ist etwas erst, wenn es mit wenig Mitteln viel erreicht.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:21

Dienstag, 30. Mai 2006

### **Konfuzion sagt... (1)**

... Warum die Kirschen mit viel Mühe aus der Krone eines Baumes pflücken, wenn in Reichweite genügend reife zum Greifen nahe sind?

In Marketingdeutsch übersetzt: Konzentriere dich in erster Linie auf Kunden, die dich offensichtlich wollen, und hör auf, die zu überreden, die du nicht überzeugen kannst.

Geschrieben von Christof Hintze in Berühmte Worte um 09:14